

# Verwirrung um Gehweg-Antrag

## Depatte über Gehweg von St. Margarethen nach Buch



**Buch in Tirol**

Ein Antrag der Liste „Gemeinsam für Buch“ führte nach anfänglichen Missverständnissen und wortreichen Erklärungsversuchen zwischen Bgm. Otto Mauracher und GV Hannes Partl, schlussendlich zu einem gemeinsamen Beschluss: Es kommt ein Gehsteig im Ortsgebiet von Buch, als Verbindung zwischen den Ortsteilen soll aber der bestehende Weg am Gießen adaptiert werden.

Präsentierte der Gemeindechef aus dem vom Vorjahr wieder aufgelegten Antrag heraus, man fordere einen durchgehenden Gehsteig an der Landesstraße von Buch über den „Grindbichl“ nach St. Margarethen, so betonte Partl, es gehe in erster Linie um einen Gehsteig in Buch. Er wünschte ebenso eine Abänderung des Antrags, da es heuer zu keiner Straßensanierung durch das Land in diesem Bereich ge-

kommen sei und er auch für andere Lösungen offen sei.

### Eine kostengünstige Lösung

Bgm. Mauracher legte eine Studie aus dem Jahr 2008 vor, wo die beiden Varianten, Gehsteig an der L 218 und Gießenweg, untersucht wurden. Darin wird vor allem aus Sicherheitsaspekten und Kostengründen der asphaltierte und mit einem Fahrverbot belegte Feldweg entlang des Gießenbaches der Vorrang eingeräumt. Der Weg zur Gemeinde ist zwar 250 m länger, zur Schule und zum Kindergarten aber gleich lang.

Eine durchgehende Beleuchtung und begleitende Maßnahmen für den Gehweg müssten gemacht werden, erklärte der Bürgermeister, deren Kosten sich aber im Vergleich zu den 790.000 Euro (ohne Grundablösen und Sickerbecken) für den rund einen Kilometer langen Gehsteig gering ausmachen. Die Planungsarbeiten für einen Gehsteig in Buch, im Anschluss an den in die Landesstraße einmündenden Gehweg, seien ange laufen, die Verwirklichung könnte 2012/13 erfolgen. jl



**Der beliebte Spazierweg** entlang des Gießens wird als Gehsteig-ersatz für Fußgänger und Radfahrer adaptiert.

Foto: Lackner